

# Kreiswasserwerk Neuwied

– Eigenbetrieb des Landkreises Neuwied –

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2019





**Lagebericht zum 31.12.2019**  
**Kreiswasserwerk Neuwied**

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

<b>1. Geschäftsverlauf</b> .....	<b>3</b>
1.1 Grundlagendaten der Wasserversorgung .....	3
<b>2. Entwicklung des Betriebes</b> .....	<b>4</b>
2.1 Personalentwicklung .....	4
2.2 Wesentliche Investitionen, deren Finanzierung und Fortgang .....	4
2.3 Besonderheiten im Berichtsjahr.....	4
<b>3. Lage</b> .....	<b>5</b>
3.1 Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage .....	5
3.2 Entwicklung der Jahresergebnisse .....	6
<b>4. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzierungsinstrumenten</b> .....	<b>6</b>
<b>5. Voraussichtliche Chancen und Risiken</b> .....	<b>7</b>

## 1. Geschäftsverlauf

### 1.1 Grundlegenden Daten der Wasserversorgung

Aus den folgenden Tabellen sind die Eckdaten der Wasserversorgung durch das Kreiswasserwerk Neuwied ersichtlich.

a) Folgende Daten liegen der Wasserversorgung zu Grunde:

	2018 m <sup>3</sup>	2019 m <sup>3</sup>	+ / - m <sup>3</sup>
Wassergewinnung	3.866.253	3.865.020	-1.233
Abgabemenge insgesamt:	3.635.671	3.526.080	-109.591
davon			
an Tarif- / Sonderabnehmer	2.246.699	2.136.955	-109.744
an Wiederverkäufer	1.388.972	1.389.125	153
Abgabemengen an Wiederverkäufer:			
Bad Hönningen	674.588	662.984	-11.604
Waldbreitbach	357.559	356.607	-952
Dierdorf	311.807	320.057	8.250
Flammersfeld	28.913	35.335	6.422
Wasserlieferungsvereine	5.137	4.316	-821
Neustadt	10.938	9.788	-1.150
Stadtwerke Neuwied GmbH	30	38	8

Seit 01.01.2013 ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen in den verbrauchsabhängigen Gebührensätzen das Wasserentnahmeentgelt enthalten:

Für die Tarifkunden gilt eine Benutzungsgebühr von 1,80 € netto. Die Grundgebühr nach Nenngröße des Wasserzählers staffelt sich seit 2013 wie folgt:

bis 5 m <sup>3</sup>	144,00 €
bis 10 m <sup>3</sup>	288,00 €
bis 20 m <sup>3</sup>	576,00 €
bis 50 m <sup>3</sup>	1.440,00 €
bis 100 m <sup>3</sup>	2.880,00 €

Die Benutzungsgebühr für die Wiederverkäufer beträgt 1,02 €/m<sup>3</sup>.

## 2. Entwicklung des Betriebes

### 2.1 Personalentwicklung

Das Kreiswasserwerk Neuwied verfügt über kein eigenes Personal. Dieses wird von dem Betriebsführer, der Stadtwerke Neuwied GmbH, gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

### 2.2 Wesentliche Investitionen, deren Finanzierung und Fortgang

Das Kreiswasserwerk investierte zur Erhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit im Wirtschaftsjahr 2019 rd. 3,14 Mio. €.

Investitionsschwerpunkte waren die Erneuerungen der Wassertransportleitungen zwischen Ortslage Hähnen und dem HB Linz mit 446 T€, die Erneuerung der Wasserkammern und die Sanierung vom Pumpwerk Melsbach mit 382 T€ T€.

Weitere Schwerpunkte waren die Erneuerung und Sanierung vom Hochbehälter Hussen mit 205 T€ und die Verlegung der Wasserhauptleitung von Neschen (K78) bis Ammerich/Pfaffhausen (Ringschluss) mit 194 T€.

Für die Neuerstellung und Erneuerung von Abnehmeranschlüssen fielen 406 T€ an und für die Beschaffung von Wasserzählern 243 T€.

Im weiteren Leitungsnetz wurden insgesamt rd. 1.264 T€ investiert.

Finanzierung:

In 2019 wurde ein Kreditmarktdarlehen von 1.800 T€ aufgenommen und 1.255 T€ durch Zuweisung erhalten. Die restliche Finanzierung ergab sich durch verdiente Abschreibungen. Den zweckgebundenen Rücklagen wurden Zuwendungen für das Sanierungsprogramm des KWW in Höhe von 254 T€ zugeführt.

### 2.3 Besonderheiten im Berichtsjahr

Das Jahresergebnis wurde durch den reduzierten Wasserverkauf, den Wegfall der Stromsteuererstattung, dem erhöhten Abschreibungsaufwand und vor allem durch die Betriebsprüfung 2014 – 2017 geprägt.

### 3. Lage

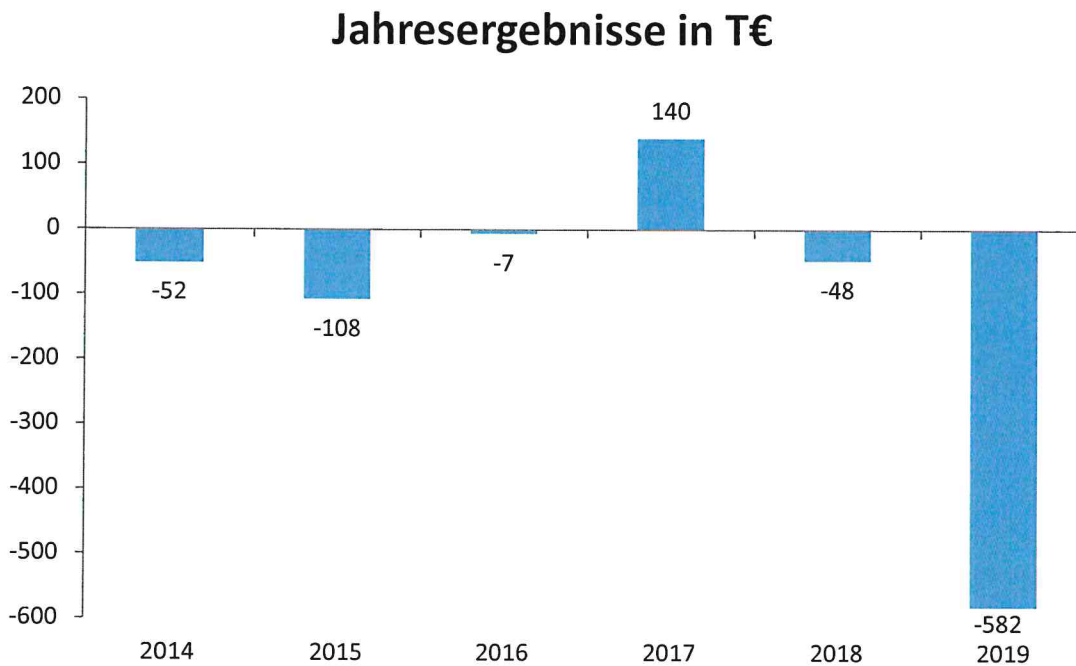
#### 3.1 Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

<b>Vermögenslage</b>				
	2018 T€	2019 T€	Veränderung T€	Veränderung %
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	42.948	43.345	397	0,9
Umlaufvermögen	2.389	1.913	-476	-19,9
Flüssige Mittel	638	1.688	1.050	164,6
Bilanzsumme	45.975	46.946	971	2,1
<b>Passiva</b>				
Eigene Mittel	17.111	16.782	-329	-1,9
Empfangene Ertragszuschüsse	2.359	2.246	-113	-4,8
Langfristige Fremdmittel	24.479	25.930	1.451	5,9
Kurzfristige Fremdmittel	2.026	1.988	-38	-1,9
Bilanzsumme	45.975	46.946	971	2,1

<b>Ertragslage</b>				
	2018 T€	2019 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Erträge	8.325	8.073	-252	-3,0
Aufwendungen	7.872	8.124	252	3,2
Betriebsergebnis	453	-51	-504	-111,3
Finanzergebnis	-343	-308	35	-10,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	108	0	-108	-100,0
Neutrales Ergebnis	-50	-223	-173	346,0
Jahresverlust/Jahresgewinn	-48	-582	-534	1.112,5

<b>Finanzlage</b>				
	2018 T€	2019 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Jahresergebnis	-48	-582	-534	1.112,5
Abschreibungen	2.686	2.734	48	1,8
Zu-/Abnahme der Aktiva und Passiva	-416	236	652	-156,7
Zinsaufwendungen/Zinserträge ohne Aufzinsungen	343	335	-8	-2,3
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.565	2.723	158	6,2
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-4.523	-3.138	1.385	-30,6
Mittelabfluss / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.239	1.487	248	20,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-719	1.072	1.791	-249,1

### 3.2 Entwicklung der Jahresergebnisse



Der Jahresverlust für das Kreiswasserwerk Neuwied beträgt im Wirtschaftsjahr 2019 rd. 582 T€.

### 4. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzierungsinstrumenten

Zu den in dem Kreiswasserwerk bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten.

Der Betriebsführer des Kreiswasserwerks setzt Finanzierungsinstrumente ein, um beim Prozess der Leistungserbringung sowie der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen finanzielle Risiken für das Kreiswasserwerk zu vermeiden bzw. mindestens zu verringern. Hierzu gehört die Überwachung des Forderungsbestandes im Rahmen des Forderungsmanagements.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich das Kreiswasserwerk neben der Blockfinanzierung über die laufenden Einnahmen aus den Vorauszahlungen.

Im langfristigen Bereich finanziert sich das Kreiswasserwerk über verzinsliche und unverzinsliche Darlehen sowie über verlorene Zuschüsse des Landes.

## 5. Voraussichtliche Chancen und Risiken

- Allgemeine Chancen und Aussicht

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden insbesondere folgende Baumaßnahmen an Transportleitungen, dem Verteilnetz und den technischen Einrichtungen des Kreiswasserwerks Neuwied durchgeführt:

- Sanierung der 2. Wasserkammer PW-Melsbach
- Erneuerung der Wassertransportleitung zwischen PW-Melsbach und B256/Rengsdorf
- Sanierung HB Hussen

Für das Jahr 2020 werden weiterhin umfangreiche Mittel in die Erneuerung des Verteilnetzes, der Transportleitungen sowie die Sanierung der Förderanlagen des KWW investiert.

Insbesondere sind dies folgende Baumaßnahmen:

- Sanierung HB-Willroth
- Erneuerung der Wassertransportleitungen
  - o Neustadt-Wied bis Jungfernhof
  - o Roßbach – Hähnen
  - o Wied – Rott

Die Gespräche und Verhandlungen mit dem WKA zwecks gegenseitiger Notversorgung werden weiter fortgeführt.

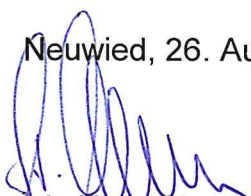
Für das aktuelle Wirtschaftsjahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Jahresergebnis in Höhe von – 355.000 € gerechnet.

Eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 – 2023 wurde von der MTH berechnet und liegt nun zur Abstimmung dem Werksausschuss vor.

Bezüglich des Coronavirus und deren Auswirkung auf den Netzbetrieb des KWW wurde ein Vorsorgemaßnahmenplan am 12.03.2020 umgesetzt. Nennenswerte wirtschaftliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten, da aktuell die Fördermenge in 2020 über der Fördermenge aus 2019 liegt.

Die technische und kaufmännische Auswertung der Betriebsführung zeigt, dass weiterhin eine sichere Trinkwasserversorgung für die Zukunft im Kreis Neuwied zu erwarten ist.

Neuwied, 26. August 2020

  
i.A. Herschbach  
Direktor

  
i.A. Endres  
Geschäftsfeldleiter Netzservice



# Gewinn- und Verlustrechnung

des Kreiswasserwerkes Neuwied

für das

Wirtschaftsjahr 2019



**Gewinn- und Verlustrechnung des Kreiswasserwerkes Neuwied**  
**Wirtschaftsjahr 2019 ( 1. Januar bis 31. Dezember)**

	<u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		+ 8.036.307,92	+ 8.209.154,87
2. Sonstige betriebliche Erträge		+ 38.931,66	+ 293.705,94
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.097.779,80		- 1.425.157,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.590.399,85</u>		- <u>2.859.477,16</u>
		- 4.688.179,65	- 4.284.634,76
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		- 2.733.926,91	- 2.685.824,62
- davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 741.053,80	- 914.522,08
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+ 226,28	+ 259,48
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
- davon aus Abzinsungen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- <u>335.381,20</u>	- <u>361.494,41</u>
- davon aus Abzinsungen: € 150,00 (Vorjahr: € 200,00)			
- davon an verbundene Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 154.653,82	+ 300.610,50
9. Ergebnis nach Steuern		- 577.729,52	- 43.966,08
10. Sonstige Steuern		- <u>4.086,53</u>	- <u>4.087,98</u>
11. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)		- 581.816,05	- 48.054,06
		=====	=====

# Bilanz

des Kreiswasserwerkes Neuwied

zum

31. Dezember 2019



**Bilanz des Kreiswasserwerkes Neuwied zum 31.12.2019**

<u>AKTIVSEITE</u>		Stand 31.12.2019 EUR	Stand 31.12.2018 EUR	<u>PASSIVSEITE</u>		Stand 31.12.2019 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				<u>I. Stammkapital</u>		11.250.000,00	11.250.000,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	290.153,18	312.832,90	<u>II. Zweckgebundene Rücklagen</u>		5.825.909,70	5.572.359,70
2.	Baukostenzuschüsse	<u>2.143,20</u>	<u>2.792,19</u> 315.625,09	<u>III. Allgemeine Rücklagen</u>		336.175,40	336.175,40
<u>II. Sachanlagen</u>				<u>IV. Verlustvortrag</u>		-48.054,06	0,00
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	449.684,37	482.753,26	<u>V. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)</u>		<u>-581.816,05</u>	<u>-48.054,06</u>
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.096.237,06	1.094.073,49	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		16.782.214,99	17.110.481,04
3.	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	25.869,81	33.592,64	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		387.128,00	501.492,00
4.	Verteilungsanlagen	40.117.652,42	38.691.550,25	<b>D. Rückstellungen</b>			
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.063.790,53	1.099.090,45	I.	Steuerrückstellungen	110.000,00	220.138,32
6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>299.051,97</u>	<u>1.231.548,72</u> 42.632.608,81	II.	Sonstige Rückstellungen	<u>142.400,00</u>	<u>149.500,00</u> 369.638,32
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				1. Förderdarlehen		8.754.710,86	7.878.241,56
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich noch nicht abgerechneter Abschlagszahlungen	1.373.391,37	1.506.211,67	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		17.220.762,94	16.669.520,44
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u> 1.506.211,67	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.271.430,47	1.488.794,35
2.	Forderungen Einrichtungsträger	0,00	59,37	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		28.630,38	11.986,50
3.	Forderungen an Gebietskörperschaften	195.248,79	219.403,20	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften		5.863,19	20.374,51
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>344.326,00</u>	<u>662.427,78</u> 2.388.102,02	6. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>392.414,57</u>	<u>66.304,17</u>
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Checks</u>				davon			
		1.687.895,67	638.362,65	a) aus Steuern; € 317.934,14 (Vorjahr: € 0,00)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				b) im Rahmen der sozialen Sicherheit; € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
		168,03	149,32				
		<u>46.945.612,40</u>	<u>45.974.847,89</u>			<u>27.673.812,41</u>	<u>26.135.221,53</u>
						7.878.241,56	45.974.847,89

Anhang  
zum Jahresabschluss  
des Kreiswasserwerkes Neuwied  
für das  
Wirtschaftsjahr 2019




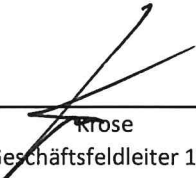
KREISWASSERWERK NEUWIED

**Anhang zum Jahresabschluss  
zum 31.12.2019  
des Kreiswasserwerkes Neuwied  
- Eigenbetrieb des Landkreises Neuwied -**

- I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung
- II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung
- III. Ergänzende Angaben
- IV. Anlagennachweis zum 31.12.2019
- V. Forderungsspiegel zum 31.12.2019
- VI. Rückstellungsspiegel zum 31.12.2019
- VII. Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2019
- VIII. Umsatzstatistik Wasser zum 31.12.2019

26.08.2020  
Datum

i.A.   
\_\_\_\_\_  
Herschbach  
Direktor

i.A.   
\_\_\_\_\_  
Krose  
Geschäftsfeldleiter 130

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05.10.1999.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr fortgeführt.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Umgliederung des Wasserentnahmeentgeltes in den Materialaufwand aus den betrieblichen Aufwendungen. Der Ausweis im Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung.

Die Zugänge bei den Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten mit den Nettorechnungsbeträgen abzüglich Skonto und zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht angesetzt.

Die Abgänge erfolgten zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden linear pro rata temporis vorgenommen und erfolgten entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beiliegenden Anlagenachweis (Seite 8 ) ersichtlich.

Im Wirtschaftsjahr ergab sich aus den steuerlichen und handelsrechtlichen Bewertungsunterschieden der Bilanz eine Aktive Latente Steuer i.H.v. TEUR 558 und eine Passive Latente Steuer i.H.v. TEUR 78.

Das Kreiswasserwerk macht hier von dem Saldierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S.3 HGB Gebrauch und verzichtet auf die Bilanzierung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen angesetzt. Die Verbrauchsabgrenzung in Höhe von TEUR 1.824 erfolgte anhand der letzten abgelesenen Jahresverbräuche sämtlicher Tarifikunden und ist in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der berechneten Nettoforderungen, welche zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos und des möglichen Zinsverlustes bilanziert wurde beträgt TEUR 12.

Die Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind im Forderungsspiegel (Seite 9) dargestellt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert bewertet.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Spezifikation des Jahresergebnisses gliedert sich wie folgt:

	Stand 01.01.2019 EURO	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.2019 EURO
Stammkapital	11.250.000,00	0,00	0,00	11.250.000,00
Zweckgebundene Rücklagen	5.572.359,70	253.550,00	0,00	5.825.909,70
Allgemeine Rücklagen	336.175,40	0,00	0,00	336.175,40
Verlustvortrag	0,00	-48.054,06	0,00	-48.054,06
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-48.054,06	-581.816,05	-48.054,06	-581.816,05
	17.110.481,04	-376.320,11	-48.054,06	16.782.214,99

Der Jahresverlust 2018 in Höhe von € -48.054,06 wurde gem. Kreistagsbeschluss vom 18.11.2019 auf neue Rechnung vorgetragen.



Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betrifft Zahlungen für erhobene einmalige Beiträge und Hausanschlusskostenerstattungen, deren Auflösung analog der Abschreibung der bezuschussten Anlagegütern erfolgt.

Die Ertragszuschüsse bis zum Zugangsjahr 2002 wurden bis 2012 jährlich mit 5 v.H. und ab 2013 gem. § 23 Absatz 3 der EigAnVO mit dem durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Abschreibungssatz für Hausanschlüsse und Leitungen ertragswirksam aufgelöst.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. (Seite 10)

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Fristigkeit und Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitsspiegel (Seite 11 ) ersichtlich.

Die zukünftigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Bestellobligo von EUR 0,9 Mio, hinzu kommen noch der Betriebsführungsaufwand der Stadtwerke Neuwied von durchschnittlich 7,5 Mio für die nächsten 4 Jahre, sowie der Verwaltungskostenbeitrag der Kreisverwaltung von TEUR 75 p.a.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ifd. Jahr EURO	Vorjahr EURO
a) Ertrag aus der Wasserabgabe	7.752.757,00	7.923.151,51
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	114.364,00	124.790,00
c) Auflösung Sonderposten	90.966,57	87.899,90
d) Nebengeschäftserträge und sonstige	78.220,35	73.313,46
	<u>8.036.307,92</u>	<u>8.209.154,87</u>

Die Nachkalkulation gem. §§ 7 und 8 des KAG vom 20.06.1995 ergab folgende Werte (Berechnungsgrundlage ist der Wasserverbrauch 2.136.955 m<sup>3</sup>):

Entgeltsbedarf einschl. Eigenkapitalverzinsung:

EURO 3,61 je cbm

Entgeltsbedarf auf Basis betriebsgewöhnlicher Aufwendungen und Erträge ohne Eigenkapitalverzinsung

EURO 3,28 je cbm dto.

(gem. Förderrichtlinien der Wasserwirtschaftsverwaltung v. 20.06.2013)

Entgeltsaufkommen EURO 3,12 je cbm dto.

Der Kostendeckungsumfang beträgt 94,86 %.

(In den Beiträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten).

Es wurden 2.136.955 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 2.246.699 m<sup>3</sup>) an Tarifikunden

und 1.389.125 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 1.388.972 m<sup>3</sup>) von Sondervertragskunden verkauft.

Die Benutzungsgebühr betrug in 2019 € 1,80/m<sup>3</sup> (Vorjahr: € 1,80/m<sup>3</sup>) des verkauften

Wassers. Die Erlöse aus Grundgebühren betragen € 2.492.715 (Vorjahr: € 2.470.607,36).

Die Grundgebühr je Hauswasserfläche bis 5 m<sup>3</sup> Nennweite betrug € 144,00

(Vorjahr: € 144,00).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neutrale bzw. periodenfremde Erträge von insgesamt TEUR 2 enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung der Pauschalen Wertberichtigung der Debitoren.

Die periodenfremden und neutralen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen den Aufwand für die Betriebsprüfung der Jahre 2014 bis 2017. Hier ergaben sich zu den bereits in 2018 gebildeten Rückstellungen zusätzliche Aufwendungen für Steuern TEUR 73, hierauf entfallene Zinsaufwendungen von TEUR 27 sowie für zusätzliche Beratungskosten von TEUR 29. Darüberhinaus ergaben sich noch TEUR 82 an Steuern aus der Erhöhung der Rückstellung für das Jahr 2018.

Weiter beinhalten die periodenfremden Aufwendungen Abschreibungen von Forderungsverluste aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 3 und Fremdleistungen in Höhe von TEUR 2.

### **Ergebnisverwendung**

Die Betriebsführerin schlägt vor, den Jahresverlust 2019 von EUR -581.816,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Ergänzende Angaben

Organe des Betriebes

Organe sind der Kreistag, der Werkausschuss  
und der Landrat.

Der Werkausschuss besteht bis 23.06.2019 aus folgenden Mitgliedern:

Landrat Achim Hallerbach , Vorsitzender

Markus Blank, Techn. Angestellter  
Horst Rasbach, Bürgermeister  
Otto Hambuch, Elektrotechnikmeister  
Reiner Willi Schmitz, Architekt  
Ludwig Stolz, Beamter  
Michael Christ, Bürgermeister  
Falk Schneider, Dipl. Ing. i. Ruhestand  
Franz-Peter Dahl, Techn. Betriebswirt  
Rosemarie Schneider, Lehrerin  
Heribert Nuhn , Dipl. Wirtsch.Ingenieur  
Hans-Dieter Spohr, Dipl. Ingenieur

Der Werkausschuss besteht ab dem 24.06.2019 aus folgenden Mitgliedern:

Landrat Achim Hallerbach , Vorsitzender

Markus Blank, Techn. Angestellter  
Horst Rasbach, Bürgermeister  
Otto Hambuch, Elektrotechnikmeister  
Reiner Willi Schmitz, Architekt  
Hans-Dieter Spohr, Dipl.Ingenieur  
Michael Christ, Bürgermeister  
Viktor Johannes Schicker, Dipl.Kaufmann  
Dr. Harald Engel, Oralchirurg/Kaufmann  
Harald Zobel, Zollbeamter  
Marc-Andre Scheyer, Informatiker  
Regine Wilke, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Den Werkausschussmitgliedern wurden rd. TEUR 4 vergütet.

Betriebsführerin ist die Stadtwerke Neuwied GmbH.

Haftungsverhältnisse zugunsten der Organe ist der Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird ein Honorar von TEUR 10 für Abschlussprüfungsleistungen und von TEUR 2 für sonstige Beratungen berechnet.

Im Jahr 2019 wurden keine Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen mit nahe-  
stehenden Personen getätigt und es liegen keine Geschäfte vor, die nicht in der  
Bilanz enthalten sind.

Weiterhin sind auch keine Beträge sonstiger finanzieller Verpflichtungen,  
die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, anzugeben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres  
eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Bezüglich des Coronavirus und deren Auswirkung auf den Netzbetrieb des KWW wurde ein  
Versorgungsmaßnahmenplan am 12.03.2020 umgesetzt. Nennenswerte wirtschaftliche  
Auswirkungen sind nicht zu erwarten, da aktuell die Fördermenge in 2020 über der Fördermenge  
aus 2019 liegt.



V. Forderungsspiegel zum 31.12.2019

Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	bis 1 Jahr	von mehr als 1 Jahr
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1.373.391,37	1.367.403,70	5.987,67
195.248,79	195.248,79	0,00
344.326,00	344.326,00	0,00
1.912.966,16	1.906.978,49	5.987,67
2.388.102,02	2.381.735,84	6.366,18

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2. Forderungen an Gebietskörperschaften

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Vorjahr

## VI. Rückstellungsspiegel zum 31.12.2019

1. Steuerrückstellungen	Stand	Zuführung	Inanspruch-	Effekte aus der	Auflösung	Stand
	01.01.2019 EUR	EUR	nahme EUR	Auf- und Abzinsung	EUR	31.12.2019 EUR
Gewerbesteuer 2014 - 2017 BP	105.800,00	0,00	105.800,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuer 2018	8.000,00	48.300,00	0,00	0,00	0,00	56.300,00
Körperschaftsteuer 2014 - 2017 BP	90.215,00	0,00	90.215,00	0,00	0,00	0,00
Körperschaftsteuer 2018	10.500,00	31.900,00	0,00	0,00	0,00	42.400,00
Solidaritätszuschlag 2014 - 2017 BP	5.023,32	0,00	5.023,32	0,00	0,00	0,00
Solidaritätszuschlag 2018	600,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	2.300,00
<b>Steuerrückstellungen Gesamt</b>	<b>220.138,32</b>	<b>81.900,00</b>	<b>201.038,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>101.000,00</b>
2. sonstige Rückstellungen	Stand	Zuführung	Inanspruch-	Effekte aus der	Auflösung	Stand
	01.01.2019 EUR	EUR	nahme EUR	Auf- und Abzinsung	EUR	31.12.2019 EUR
Prüfungskosten	14.300,00	10.000,00	14.260,00	0,00	40,00	10.000,00
steuerliche Prüfung BP 2014 - 2017	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Steuerliche Prüfung 2018	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00
Steuerliche Prüfung 2019	0,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00
Bescheinigung Entgeltbedarf 2018	1.000,00	0,00	875,00	0,00	125,00	0,00
Interne Abschlusarbeiten	23.000,00	23.500,00	23.000,00	0,00	0,00	23.500,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	10.900,00	11.350,00	10.900,00	150,00	0,00	11.500,00
Ausgleichszahlungen an Landwirte	81.000,00	74.000,00	81.000,00	0,00	0,00	74.000,00
Zinsen für KOE-Steuer, Gewerbesteuer BP	17.600,00	0,00	17.600,00	0,00	0,00	0,00
<b>sonstige Rückstellungen Gesamt</b>	<b>149.500,00</b>	<b>140.550,00</b>	<b>147.635,00</b>	<b>150,00</b>	<b>165,00</b>	<b>142.400,00</b>
<b>Rückstellungen Insgesamt</b>	<b>369.638,32</b>	<b>222.450,00</b>	<b>348.673,32</b>	<b>150,00</b>	<b>165,00</b>	<b>243.400,00</b>

VII. Verbindlichkeitsspiegel zum 31.12.2019

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Sicherheiten
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	
1. Förderdarlehen	8.754.710,86	379.080,70	8.375.630,16	6.865.176,94	keine
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.220.762,94	1.316.545,40	15.904.217,54	11.899.252,64	keine
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.271.430,47	1.271.430,47	0,00	0,00	keine
4. Verbindlichkeiten gegenüber Einrichtungsträger *	28.630,38	28.630,38	0,00	0,00	keine
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften *	5.863,19	5.863,19	0,00	0,00	keine
6. Sonstige Verbindlichkeiten *	392.414,57	392.414,57	0,00	0,00	keine
<b>Vorjahr</b>	<b>27.673.812,41</b>	<b>3.393.964,71</b>	<b>24.279.847,70</b>	<b>18.764.429,58</b>	
	<b>26.135.221,53</b>	<b>3.241.060,21</b>	<b>22.894.161,32</b>	<b>17.008.274,92</b>	

\* aus Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen



VIII. Umsatzstatistik Wasser zum 31.12.2019

	2019		2018		Differenz	
	cbm	Erlöse €	cbm	Erlöse €	cbm	Erlöse €
Tarifkunden	2.136.955	6.334.481,26 davon Grundgebühr 2493 TE	2.246.699	6.507.766,60 davon Grundgebühr 2471 TE	-109.744	-173.285,34 davon Grundgebühr 22 TE
Sondervertragskunden	1.389.125	1.418.275,74	1.388.972	1.415.384,91	153	2.890,83
<b>Summe:</b>	<b>3.526.080</b>	<b>7.752.757,00</b>	<b>3.635.671</b>	<b>7.923.151,51</b>	<b>-109.591</b>	<b>-170.394,51</b>